

Kunstvolle Kräutertinkturen

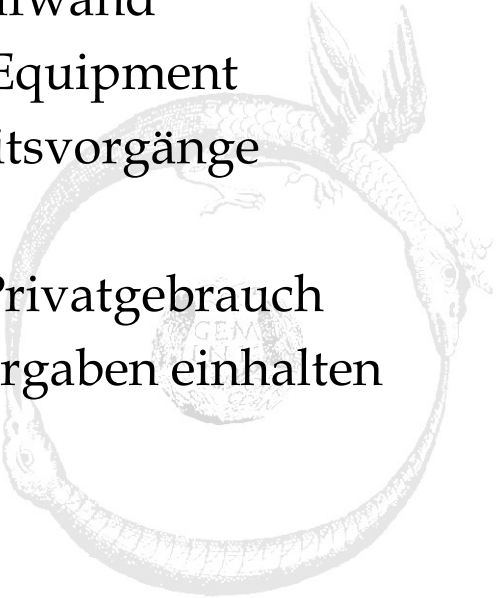


- Chemie: Wissenschaft von den Stoffen
- Biologie: Wissenschaft von der belebten Natur
- Alchemie: Die Kunde vom Leben in der Materie

02.11.2024

Christian Sollmann
sollmann.christian@web.de
www.essenzen-und-tinkturen.de

Vorausgeschickt

- Großer Zeitaufwand
 - Zusätzliches Equipment
 - Weitere Arbeitsvorgänge
 - Mut
 - Nur für den Privatgebrauch
 - Rechtliche Vorgaben einhalten
- 

Vorausgeschickt

- Medizin der Zukunft
- Wenn eine Lehre/Denkhaltung tatsächlich lebt gibt es eine Weiterentwicklung. Sie kann zum Kunstwerk werden.
- Sich selbst autorisieren, eigenständig werden, nichts abgeben
- Alle Materialien wenn möglich selbst vorbereiten oder herstellen

Reinheit und Qualität der Grundsubstanzen

- Alkohol
- Wasser
- Pflanze
- Wenn möglich, keine chemisch/industriell hergestellten Grundsubstanzen. Best'-mögliche Qualität.
- Nur gewachsene und selbst geerntete sowie alchemisch vorbereitete Dinge einsetzen.

Alkohol, woher?

- Weißer Alkohol (Grappa, Korn, Wodka etc)
- Schnaps waschen
- Urtinktur mit dem „Schnaps“ – Marktprodukt - der gleichen Pflanzenfamilie. (Zwetschge, Enzian, Zirbe, Vogelbeere/Eberesche, Apfel usf.). Wieder waschen? Nicht vermischen, außer Rezeptur.
- Wein destillieren, lieber Rotwein. Wenn möglich gar Wein verwenden oder destillieren der aus der Gegend der gesammelten Pflanze stammt.
- Wein selbst herstellen (Hefe, Wasser, Zucker, Maischebehälter)
- Alkohol aus dem Destillat der gleichen Pflanze oder Pflanzenfamilie.

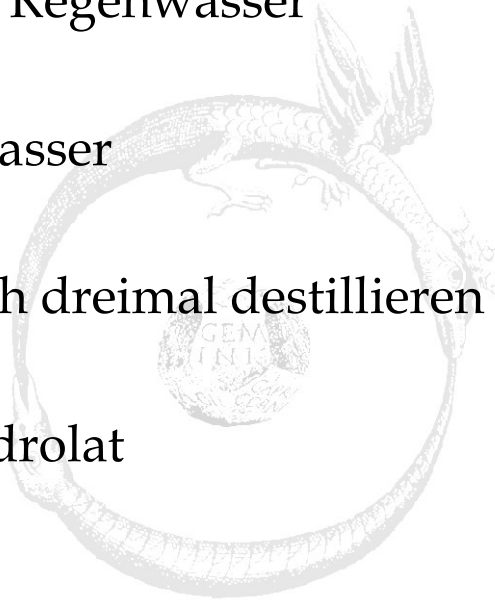
Kein

- Apothekenalkohol
- Supermarkt Italien
- Brennspiritus



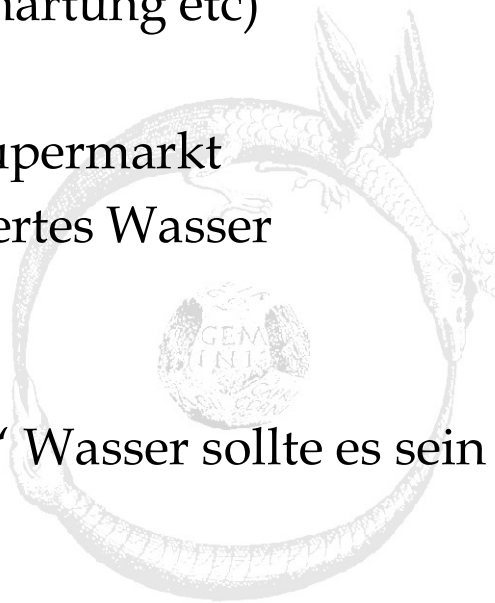
Wasser

- Quellwasser/Regenwasser
- Heilquellen
- Levitiertes Wasser
- Wenn möglich dreimal destillieren
- Oder das Hydrolat



Kein Wasser aus ...

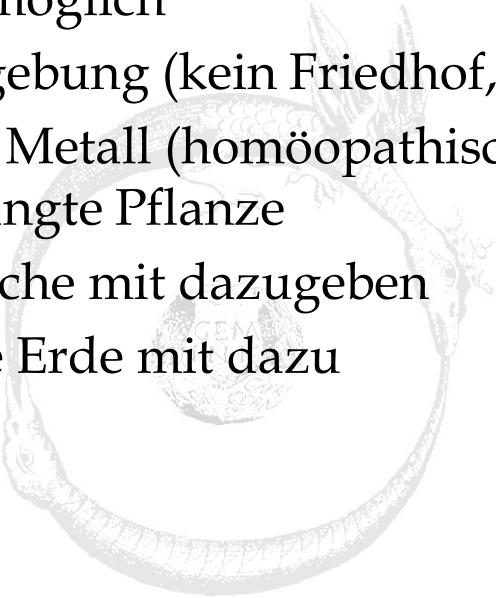
- Osmose (Enthärtung etc)
- Apotheke
- Baumarkt/Supermarkt
- Demineralisiertes Wasser
- „Natürliches“ Wasser sollte es sein



Wasserforscher Dr. Wilhelm Höfer

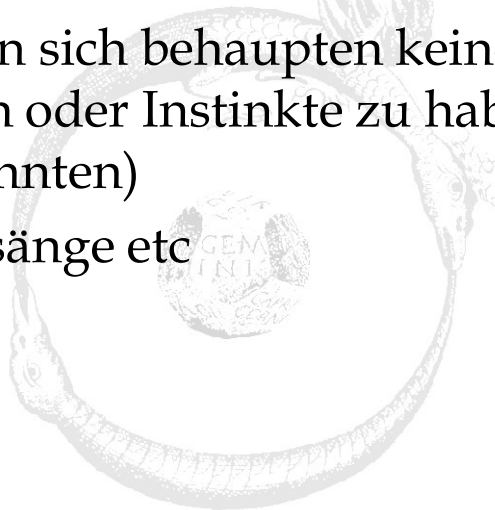
- „Gesundheit und Wasser lassen sich nicht trennen“ wird Höfer nicht müde zu betonen.
- Er hatte rasch erkannt, daß beispielsweise homöopathische Mittel umso stärker wirken, je besser die Qualität des zur Potenzierung verwendete Wasser ist.
- www.zeitenschrift.com, 95, 2018, Seite 20

Pflanze

- Frisch, wenn möglich
 - Gesunde Umgebung (kein Friedhof, Landwirtschaft)
 - Mit analogem Metall (homöopathisch z.B., oder Bhasma) gedüngte Pflanze
 - Agni hotra Asche mit dazugeben
 - Manchmal die Erde mit dazu
- 

„Nichts wollen“

- Man darf eigentlich nichts Heiliges oder „gute Wünsche“ mit in die Medizin mit hineinmörsern.
- (wer kann von sich behaupten keine unerlösten Mechanismen oder Instinkte zu haben, die da mit reingehen könnten)
- Keine Walgesänge etc



Wie angesetzt?

- Max 45 - 55% Alkohol
- Menge maximal 2/3
- Analoge Metalle mit in den Ansatz
- Mindestens ein Jahr lang mazerieren (kein Feststoffdenken)
- Zirkulieren
- In das Mazerat Gold- oder Silbermünzen oder „verwandte“ Steine mitgeben



Pelikan



© Christian Sollmann – www.essenzen-und-tinkturen.de – sollmann.christian@web.de

„Prinzipiell“ oder „Elementisch“

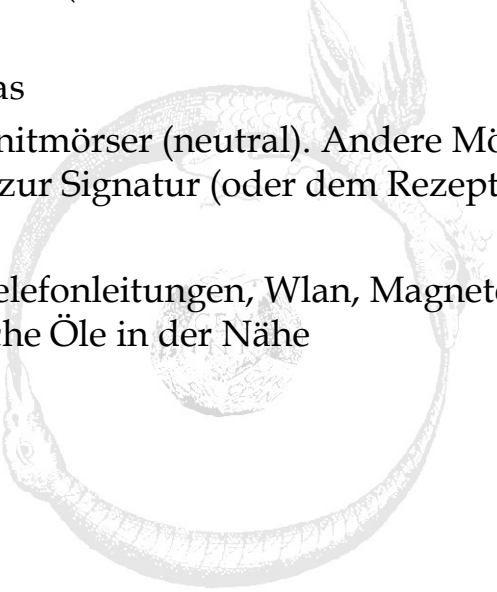


© Christian Sollmann – www.essenzen-und-tinkturen.de – sollmann.christian@web.de

Tips für Hydrolate

- Destilliertes Wasser vorher mindestens 3-5 mal destillieren
- Wenn sich in der Nähe der zu sammelnden Pflanzen eine Wasser-Quelle befindet, dann kann dieses Wasser für das Hydrolat oder die Alkoholherstellung/-mischung genommen werden.
- Auch etwas Erde mit beim Pflanzengut belassen

Equipment

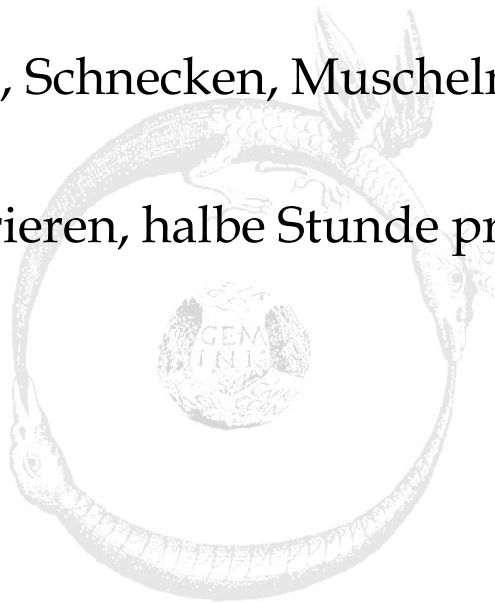
- Weg vom Elektrischen (Zauberstab, Mixer, Induktionsherd)
 - Weg vom Plastik
 - Destille nur aus Glas
 - Keramik- oder Granitmörser (neutral). Andere Mörser (Eisen, Kupfer, Holz) nur wenn es zur Signatur (oder dem Rezept) der Pflanze paßt
 - Kein Starkstrom, Telefonleitungen, Wlan, Magnete, Chemische Putzmittel, ätherische Öle in der Nähe
- 

Gekaufte, fertige Homöopathie

- Es fehlt die Stabilität
- NaCL
- Sal der Pflanze
- Sal der Rose
- Wenn möglich Dillutionen besorgen
- Homöopathische Mittel mit Rute oder Pendel überprüfen. Manche Firmen stellen unwirksame Mittel her.

Das Potenzieren selbst

- Kein Zucker:
 - Kalk, Perle, Schnecken, Muscheln, Eierschalen
- Länger Triturieren, halbe Stunde pro Potenz ist zu kurz



Rezeptur machen?

- Komposit einer Einzelpflanze: Weißdorn, Hollunder, Löwenzahn
- Aqua vitae fürs Herz, Darm, Leber etc. (Gefüge)
- Gesamte Rezeptur ansetzen. Besonders bei Akutmitteln. (Grippe, Schwermetallausleitung, Entzündung)
- Medizinpferd dazu: Honig, Smaragd
- Rosen-Sal
- Die Rezeptur dann veraschen (Schwedenbitter)

Wiedererinnern

- Von einer vorhergehenden zu Ende gehenden Tinktur/Elexier den Rest der Flüssigkeit mit in die neue Tinktur geben



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

